



Wohl doch viel harmloser als gedacht: Ein Freitag, der dreizehnte ist kein Grund, sich vor schwarzen Katzen zu fürchten.

11.03.2020 08:42 CET

Zu Unrecht verurteilt: Freitag, der 13.

Köln, 11. März 2020 – Da ist er mal wieder: ein Freitag, der 13. Jeden vermeintlichen Unglückstag fragen sich die Deutschen: Ist da was dran? Oder haben wir es nur mit einem dankbaren Small-Talk-Thema zu tun? Zumindest die Schadenstatistiken sprechen dafür, diesen Tag gelassen zu nehmen: Im Durchschnitt passieren am Freitag, den 13. sogar weniger Unfälle als an anderen Freitagen. Weitaus „gefährlicher“ sind übrigens die Montage – aber die mag doch sowieso niemand so wirklich.

„Was soll denn schon passieren?“, fragen die einen. „Lieber auf Nummer sicher gehen“, meinen die anderen. Am Freitag, den 13. scheiden sich die Geister. Die Schadenexperten der Gothaer geben aber Entwarnung: Laut den Zahlen ist der vermeintliche Unglückstag keine ernst zu nehmende Gefahr für Leib und Leben. „Jeden Tag verzeichnen wir zwischen 500 und 600 Schäden aus dem Privatkundensegment – vom [beschädigten Eigentum](#), über den [Autounfall](#), bis hin zu [Haftplichtfällen](#) – und ein Freitag, der 13. lag bisher immer im soliden Durchschnitt und meist sogar darunter“, erklärt Tobias Eichholz vom Gothaer Schaden-Controlling. „Nehmen wir die letzten beiden ‚Unglückstage‘: Am Freitag, den 13. September 2019, verzeichneten wir 425 Schäden im Privatkundensegment, am Freitag, den 13. Dezember 2020, 455 Stück. Ein durchschnittlicher Freitag lag 2019 aber bei 615 Schadenfällen. Es sieht also eher so aus, als wären die Deutschen am Freitag, den 13. vorsichtiger als sonst.“

Viel mehr Einfluss auf das Schadenaufkommen als althergebrachter Aberglaube haben Ereignisse wie Unwetter oder Stromausfälle – zuletzt zum Beispiel durch die starken Stürme im Februar 2020. Traditioneller Schaden-Spitzenreiter unter den Wochentagen ist übrigens der Montag. Vielleicht, weil die Versicherten dann noch müde vom Wochenende sind und nicht ganz so gut aufpassen, wie im Rest der Woche?

Der Gothaer Konzern ist mit 4,4 Mrd. Euro Beitragseinnahmen und rund 4,1 Mio. Versicherten eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden und vielfältige digitale Services und Angebote.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonczech

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010